

MERIAN *live!*

RHODOS



Schnell orientiert mit **MERIAN TopTen 360°**

Alle Informationen fundiert und kompakt

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**



INHALT

Willkommen auf Rhodos

4



MERIAN TopTen

Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

MERIAN TopTen 360°

Hier finden Sie sich schnell zurecht 8



MERIAN Tipps

Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Insel zeigen ... 16

Zu Gast auf Rhodos

20

Übernachten 22

Essen und Trinken 24

Einkaufen 26

Sport und Strände 30

Familientipps 34

◀ Einfahrt in den Mandráki-Hafen von
Rhodos-Stadt (► MERIAN TopTen, S. 45).

Unterwegs auf Rhodos 38

Rhodos-Stadt	40
Faliráki und die Ostküste	60
Ialissós und die Westküste	70
Líndos und Lárdos	78
Gennádi und der Inself Süden	90



Touren und Ausflüge 100

Rhodos an einem Tag	102
Zu Bergdörfern und Klöstern	103
Durch das Schmetterlingstal	104
Mit dem Schiff nach Sími	105
Besuch auf Kos	108

Wissenswertes über Rhodos 110

Auf einen Blick	112
Geschichte	114
Reisepraktisches von A–Z	116
Orts- und Sachregister	124
Impressum	128

Karten und Pläne

Rhodos	Klappe vorne
Rhodos-Stadt	Klappe hinten
Großmeisterpalast	47
Filérimos	72
Kámiros	75
Líndos, Akropolis	81
Sími	105
Kos-Stadt	109

EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN Klappe hinten



MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Insel: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf Rhodos nicht entgehen lassen.

Egal, ob Sie Rhodos zum ersten Mal bereisen oder ob Sie zu den treuen Gästen der Insel gehören – es gibt Sehenswürdigkeiten, die Sie auf keinen Fall verpassen sollten. Neben den aktuellen Hotspots der einzelnen Regionen findet man zeitlose Klassiker, die den Charakter der Insel widerspiegeln. Und wenn Sie auch eine Nachbarinsel besuchen möchten,

wartet das verträumte Sými als Ausflugshighlight auf Sie.

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

1 Großmeisterpalast, Rhodos-Stadt

Der Bau birgt schöne antike Mosaiken und informative Ausstellungen (► S. 44).

2 Mandráki-Hafen, Rhodos-Stadt

Einer der schönsten Häfen der Ägäis bildet das Eingangstor zur Inselhauptstadt (► S. 45).

3 Ritterstraße, Rhodos-Stadt

Wie die Kreuzritter wohnten, lässt sich in der Ritterstraße bestens nachempfinden (► S. 47).

4 Archäologisches Museum, Rhodos-Stadt

Im Ordenshospital der Johanniter ist heute das Archäologische Museum untergebracht (► S. 51).

5 Ágios Nikólaos Fountouklí

Die Wandmalereien vermitteln eine Vorstellung vom himmlischen Sein (► S. 62).

6 Filérimos

Einer der romantischsten Plätze der Insel ist der Gipfel des Filérimos (► S. 71).

7 Kámiros

Antike Stätte mit 2000 Jahre alten Gassen und einem traumhaften Meerblick (► S. 74).

8 LínDOS

Oben die antike Akropolis, darunter eine malerische Badebucht (► S. 79).

9 Lachaniá

Eines der schönsten Dörfer der Insel, mit Öko-Flair (► S. 94).

10 Insel Sími

Wie man auf einem kleinen Eiland lebt, lässt die Nachbarinsel Sími erkennen (► S. 105).





360° Rhodos-Stadt – Mandráki-Hafen

MERIAN TopTen

★ 2 Mandráki-Hafen

Einer der schönsten Häfen der Ägäis – hier ist fast rund um die Uhr viel los (► S. 45).

Leofóros Eleftherías

SEHENSWERTES

1 Néa Agorá

Der orientalisch verspielte Bau aus der italienischen Besatzungszeit ist heute gastronomisches Zentrum der Neustadt (► S. 57).

Leofóros Eleftherías

2 Verkündigungskirche

Die größte Kirche der Stadt wurde 1925 von den Italienern wiederaufgebaut und innen im traditionellen byzantinischen Stil ausgemalt (► S. 50).

Leofóros Eleftherías

3 Wallgraben

Etwas versteckt liegt der Zugang zum mittelalterlichen Wallgraben, in dem man die Landmauern ganz umgehen kann (► S. 48).

Platía Rimini

0 150 m
© MERIAN-Kartographie



ESSEN UND TRINKEN

4 Aktaíon

Im klassischen Kaffeehaus sitzen vor allem ältere Herren den ganzen Tag unter dem stattlichen Sykomore-Baum (► S. 56).
Platía 7is Martíou

5 Kontiki

Auf dem schwimmenden Restaurant spürt der Gast bei Cocktail oder gutem Essen stets leicht den Pulsschlag der Ägäis (► S. 56).
Aktí Boumboúli

6 Yachting Club Café

Für Einheimische, Jachtbesitzer und Urlauber ist das moderne Café bei den Segelbooten ein idealer Morgentreff (► S. 57).
Platía Neoríou

EINKAUFEN

7 Regenschirme

Kaum ein Grieche verlässt Rhodos ohne neuen Regenschirm. In den Läden an der Odós Gallías ist die Auswahl an Schirmen aller Art riesengroß (► S. 58).

kann das jeder. Zwei Stunden dauert die geführte Tour, abends gibt es auch eine dreistündige Variante. Helme werden gestellt.

Rhodos-Altstadt, Odós Miltiádou 8 • Tel. 22 4111 24 09 und 69 83 24 52 46 • www.rhodessegwaytours.com • 59 €/2 Std., 85 €/3 Std.

★ 6 Taverne Petróna F3

Rhodier schätzen die Ländlichkeit. Da kommt ihnen diese Natursteintaverne unter hohen Platanen gerade recht. Meist werden schon an der kurzen Zufahrt Ziegen aus der Herde der Wirtsleute, die denn vor allem auch exzellenten Käse und Gerichte von Lamm oder Zicklein servieren. Einheimische bestellen das Fleisch hier nicht portions-, sondern kiloweise für den ganzen Tisch.

Petróna, abseits der Straße von Archángelos nach Stegná • Tel. 22 44 02 27 97 • tgl. ab 11 Uhr • €

★ 7 Artemída House, Psínthos

 F2

Die gut Deutsch sprechende María Karanikóla und ihr Mann Geórgios haben bei Psínthos eine gastliche Oase geschaffen, in der man so exzellent und griechisch isst wie sonst kaum wo auf der Insel. Wein, Olivenöl, Obst und Gemüse stammen aus Eigenanbau, das Brot ist selbst gebacken. Die Zucchini-Bällchen sind mit Anis und Minze gewürzt, die Zicklein-Gerichte mit Kichererbsen oder Gemüsezwiebeln werden auch von den Einheimischen gerühmt.

1,4 km vom Dorfplatz von Psínthos an der Straße nach Archípolis, Wegweiser an der Kirche • Tel. 22 41 05 00 03 • tgl. ab 9 Uhr • €

★ 8 Baden in Kámiros D2

Sie fahren lieber Bus als Auto? Dann können Sie in Kámiros einen schönen Tag verbringen. Ih-

10



re Badesachen deponieren Sie in der Taverne Old Kámiros, dann laufen Sie 1 km zu den Ausgrabungen, die Sie ganz geruhsam durchstreifen. Hinterher geht's erst ins Wasser, dann auf die Terrasse zum Essen mit Meerblick. Bevor der Bus wieder fährt, ist noch ausgiebig Zeit für ein Sonnenbad auf den Liegestühlen am Strand direkt unterhalb der Taverne, wo Ihnen die Kellner auch gern einen Drink servieren. Eine simple Dusche gibt es dort auch.

Kámiros, Taverne Old Kamiros •

Tel. 22 41 04 05 00 • tgl. ab 9 Uhr • €€



Beach Bar Mojito, Gennádi

☰ D 5/6

Eine der außergewöhnlichsten Beach Bars ganz Griechenlands betreibt Multitalent Andreas Anagostaki an einem Strandabschnitt südlich von Gennádi. Andreas, der erst als Flugzeugmechaniker, dann als Tauchlehrer und schließlich als Leiter einer Verpackungsfabrik in Athen arbeitete, hat die Beach Bar schon 2006 gegründet, aber jedes Jahr verbessert und ausgebaut. Den Namen gebenden Mojito serviert er ebenso gut wie seinen frisch gepressten Aloe-Vera-Saft. Zur Bar gehören zahlreiche Hängematten, die Gäste gern für eine kostenlose Übernachtung am Strand nutzen können. Außerdem hat Andreas vier simple Beach Cabanas errichtet, in denen Gäste ebenfalls kostenlos schlafen können. Zusätzlich bietet er vier Zimmer mit Klimaanlage, Dusche und WC direkt über der Bar an. Am Strand steht ein spezielles Teleskop, mit dem die Gäste unter Anleitung eines Astrophysikers



die Sonne genauer studieren können. Jeden Abend um 22 Uhr bieten Andreas und sein Team eine kostenlose Reise zu den Sternen an. Dazu erfährt man viel über die Sterne in der antiken Mythologie. 6 km südlich von Gennádi • Tel. 69 57 67 26 82 • Zimmer €



Übernachten in Monólithos

☰ C 4

Das Hotel Thomás mitten im Bergdorf mit Burg ist ein idealer Standort für aktive Urlauber, die den Strand als Nebensache betrachten. Stattdessen bietet das Haus mit seinen gerade mal 15 Zimmern und Studios Weinverkostungen, Kochkurse, Wanderungen, Mountainbike-Touren, Jeep-Safaris und Eselsritte an. Zwischen Februar und Mai ist es auch eine ideale Basis für Orchideenfreunde, denn auf der Insel blühen dann etwa 50 verschiedene Arten. Zwei exzellente Tavernen im Dorf sorgen dafür, dass der Aufenthalt in Monólithos auch kulinarisch ein Erlebnis wird. Monólithos • Tel. 22 46 06 12 91 • www.thomashotel.gr • €



Einkaufen

Schmuck, Keramik, Weine und Lederwaren verführen zum Kauf. Das größte Angebot an hübschen Souvenirs halten die Geschäfte in Línodos und in Rhodos-Stadt bereit.

◀ Wer mag, kann bei Ikonenmaler Basílios Sirímis (► S. 27) seinen Lieblingseiligen in Auftrag geben.

Das Angebot an Souvenirs ist insbesondere in der Altstadt von Rhodos riesengroß. Vor allem in den Hauptgassen Sokratoús und Aristotélous reiht sich Geschäft an Geschäft. Angeboten werden vorwiegend Schmuck und – angesichts der häufig schweißtreibenden Sommertemperaturen eher überraschend – Pelzmäntel und -jacken. Dazu gesellt sich als Alternative für Tierfreunde Lederbekleidung. Ansonsten überwiegen preiswerte Mitbringsel wie T-Shirts mit allen möglichen Aufdrucken und Objekte mit Erinnerungswert wie Flaschenöffner und Glasuntersetzer. Da manche Urlauber Rhodos als Teil des Orients betrachten, haben sich auch einige Teppichhändler hinzugesellt, die ihre Ware zumeist aus der Türkei und dem Iran beziehen. Genuin rhodisch ist hingegen die Keramik, die überwiegend in Riesengeschäften mit Busparkplätzen entlang der Straße von Faliráki nach Línos produziert und feilgeboten wird. Eine unerschöpfliche Souvenirquelle ist auch das kleine Línos, in dessen kleinen Gassen der Einkauf vielleicht am meisten Spaß macht.

Das Inselangebot

Selbstversorger finden am Stadtrand von Rhodos sowie an den Hauptstraßen zum Flughafen und nach Faliráki mehrere große Supermärkte, deren Angebot dem in Mitteleuropa entspricht, wenn auch meist zu etwas höheren Preisen. Gesetzlich geregelte Ladenschlusszeiten gibt es zwar auch in Griechenland, doch werden

sie lax gehandhabt. Alle für den Urlauber relevanten Geschäfte sind täglich von etwa 9 bis 22 Uhr geöffnet, in der Altstadt von Rhodos auch länger. Zwischen Ende Oktober und Anfang April sind die meisten Geschäfte in Badeorten wie Faliráki, Kolímia oder Línos geschlossen.

★ MERIAN Tipp

SIFÓNIOS

► Klappe hinten, e 5

Familie Sifónios widmet sich schon seit drei Generationen der Destillation des typisch griechischen Anisschnapses Ouzo und bietet auch ungewöhnliche Kreationen an. ► S. 17

IKONEN

Die Ausfuhr von Ikonen aus vergangenen Jahrhunderten ist verboten. Echte alte Ikonen werden auch nirgends offiziell angeboten. In den Geschäften erhält man zumeist billige, gedruckte Kopien. Dem Ikonenliebhaber stehen auch hochwertige Museumsrepliken sowie Werke lebender Ikonenmaler zur Verfügung. Günstiger als in Souvenirshops bekommt man sie in Devotionalienhandlungen oder direkt beim Ikonenmaler in der Altstadt von Rhodos:

Basílios Sirímis

► Klappe hinten, f 5

Rhodos-Altstadt, Odós Kistiníou 42 • www.sirimis.gr • Mo–Sa ca. 9–13 Uhr

KERAMIK

Etwa 20 Keramikwerkstätten auf der Insel setzen die alte Tradition des Töpfern fort, dessen historisches Zentrum die Dörfer Afándou und Archángelos waren. Wer ernsthaft am Kauf echter rhodischer Keramik

ständig mit Malereien im traditionellen byzantinischen Stil ausgemalt. Eine Straße und ein Platz im Dorf tragen den Namen der deutschen Stadt Gummersbach: Dorthin waren sehr viele Dorfbewohner in den 1960er-Jahren zum Arbeiten ausgewandert.

Ferienunterkünfte gibt es im Ort selbst kaum. Die Hotels von Afándou verteilen sich in lockerem Abstand zueinander entlang dem kilometerlangen und völlig schattenlosen, etwa 2 km vom Zentrum entfernten Afándou Beach.

An der südlichen Zufahrtsstraße zu diesem Strand steht als einzig bedeutendes historisches Bauwerk die kleine Kirche Katholikí, die aus dem 12. Jh. stammt. Sie wurde über einer größeren frühchristlichen Basilika aus dem 5./6. Jh. erbaut, die im 7./8. Jh. bei Überfällen arabischer

Sarazenen zerstört wurde. Ihre Apsis und ihr Altar wurden in den Neubau einbezogen. In die Mauern sind mehrere Spolien der Basilika eingelassen worden; auch deren Mosaikfußboden ist teilweise erhalten. Ein schönes Detail sind die Ritzzeichnungen von Schiffen in den Seitenwänden, mit denen wohl Fischer ihre Boote unter den Schutz der Heiligen stellen wollten.

★ Ágios Nikólaos Fountouklí

III E3

Umgeben von Feigen- und Olivenbäumen, Zistrosen und Erdbeerbäumen steht in ländlicher Einsamkeit an der Straße, die von Kolímia auf den Profitis Ilías führt, seit über 600 Jahren die Kirche des »heiligen Nikolaus von den Haselnüssen«. Auf der anderen Straßenseite sprudelt ein Brunnen, ein Bauer bietet seine

Die byzantinischen Fresken in der Kirche Ágios Nikólaos Fountouklí (► MERIAN TopTen, S. 62) erzählen eine traurige Familiengeschichte.



Produkte zum Kauf an. Hier kann man auch gut ein Picknick machen. Ein hoher byzantinischer Beamter hat die Kirche gestiftet. Wie er ausgesehen hat, kann man noch heute auf einer Wandmalerei neben der westlichen Eingangstür erkennen: Der weißhaarige Herr trägt eine purpurfarbene Kappe und ist in einen pelzbesetzten purpurfarbenen Mantel gehüllt. Ihm gegenüber steht eine Frau in einem langen Kleid. Beide übergeben Christus die hier wie ein Modell wirkende von ihnen gestiftete Kirche.

Der Anlass für die Stiftung der Kirche und ihre Ausmalung mit sehr schönen Fresken war allerdings sehr traurig. Die drei Kinder des hochgestellten Paares waren gestorben. Man sieht sie an der gegenüberliegenden Wand: einen kleinen Knaben namens Géorgios in der Mitte, links seine Schwester María und rechts das älteste Kind des Paares, ein stattlicher Jüngling, dessen Name nicht mehr zu entziffern ist. Sie werden von Christus gesegnet.

Archángelos



6000 Einwohner

Das größte Dorf auf Rhodos, dessen Name übersetzt »Erzengel« bedeutet, hat sich zwar seit Ende der 1980er-Jahre dem Tourismus geöffnet, konnte aber trotzdem viel von seiner Ursprünglichkeit bewahren. Die weiß gekalkten Häuser, die gepflasterten holprigen Gassen und das gemächliche Leben, das die Bewohner führen, üben auf viele Besucher einen besonderen Reiz aus. Mitten im alten Ortskern ragt weit hin sichtbar der frei stehende Glockenturm der Hauptkirche Ágios Archángelos auf. Am Ortsrand liegen

auf einem niedrigen Hügel die stark verwitterten Ruinen einer im Jahr 1467 erbauten Johanniterfestung.

ÜBERNACHTEN

Tsambíka Sun

Fast mitten im Dorf • Wer gern ein paar Tage in einem rhodischen Dorf abseits vom Massentourismus verbringen möchte, ist in diesem familiengeführten Hotel bestens aufgehoben. Die zweigeschossige Anlage mit 50 Zimmern gruppiert sich um einen kleinen Pool, das Dorfzentrum ist nur 300 m entfernt.

Odós Seráfi • Tel. 22 44 02 25 68 • www.tsambikasun.com • €

★ 6 MERIAN Tipp

TAVERNE PETRÓNA



Rhodier schätzen an Wochenenden die Ländlichkeit. Da kommt ihnen diese Natursteintaverne unter hohen Platanen gerade recht. Das Ziegenfleisch kommt direkt aus der angeschlossenen Viehzucht. ▶ S. 18

Archípolis



Ca. 780 Einwohner

Das Dorf in einem Tal im Inselinnern lädt mit seinen einfachen Tavernen und »Kafenía« zu einer längeren Rast ein. Eine Privatpension bietet Unterkunft. 2 km außerhalb des Dorfes steht an der Straße nach Kolímia die moderne, innen vollständig mit Fresken ausgemalte Kirche des Ágios Nektários. Jedes Fresko wurde von einer anderen Familie der Insel gestiftet; die Namen der Stifterfamilie sind jeweils auf dem Bild vermerkt. Die Kirche ist vormittags bis 13 Uhr und nachmit-

ESSEN UND TRINKEN

Ta Eláfia

Bester Joghurt • Fast jeder Durchreisende genießt in Siána einen Joghurt mit Honig und ein Glas »soúma«, den im Dorf gebrannten Tresterschnaps. Beide munden in dieser Taverne, die innen wie ein kleines volkskundliches Museum eingerichtet ist, ganz vortrefflich.

Am Kirchplatz • Tel. 69 46 02 60 40 • tgl. 9–20 Uhr • €

Skiádi



Von Mesanagrós aus fährt man etwa 4 km auf einer weitgehend asphaltierten Straße zu dem ehemaligen Kloster, das auf einem Plateau hoch über der Westküste liegt. Seine Kirche birgt die bedeutendste **Ikone** von Rhodos, die der **Panagía Skiadiní**.

Die Klostergründung geht der Legende nach auf die wundersame Entdeckung dieser Ikone durch drei Eremiten zurück. Sie sahen mehrere Nächte hintereinander am Meeresufer ein ihnen unerklärliches Licht, sodass sie eines Abends dorthin aufbrachen. Sie fanden die Ikone und ein Öllämpchen, die sie mit sich in ihre Einsiedelei nahmen. Doch am nächsten Morgen war die Ikone der Gottesmutter mit dem Kind verschwunden. Sie entdeckten sie nach langem Suchen in den Trümmern eines heidnischen Tempels. So wurde ihnen klar, dass es sich bei der Ikone um eines der 70 Marienbildnisse handeln musste, die der Evangelist Lukas gemalt hatte. Sie erbauten ihr aus den antiken Überresten eine erste kleine Kapelle.

Es hat im Byzantinischen Reich einen fast 120-jährigen Bürgerkrieg um die Frage gegeben, ob Ikonen und christliche Wandmalereien zu-

lässig seien oder nicht: den sogenannten Ikonoklasmus von 726 bis 843. In jenen Jahren versteckten die »Bilderfreunde« ihre Ikonen vor der Zerstörungswut der »Bilderfeinde« – und so konnten noch 300 und 400 Jahre später zufällig uralte Ikonen aufgefunden werden. Ihres Alters wegen schrieb man sie gern dem Arzt und Evangelisten Lukas zu. Die Legende, dass Lukas Porträts der Gottesmutter und des Jesuskindes gemalt habe, war schon in der Zeit des Bilderstreits verbreitet worden – als Beweis dafür, dass Jesus selbst ein »Bilderfreund« gewesen sei. Mit Sicherheit zogen die frommen Eremiten damals schon aus ihrer Einsiedelei in die unmittelbare Nähe der Kapelle um. Spätestens im 13. Jh. hat sich daraus ein Kloster entwickelt. Damals baute man auch die kleine Kreuzkuppelkirche, die heute den Altarraum und Abschluss der modernen Kirche bildet.

Im Jahr 1861 stiftete ein wohlhabender Mönch aus Kattavía die heutige Kirche. Die Ikone der Panagía Skiadiní nimmt an der Ikonostase, die den Kirchen- vom Altarraum trennt, einen Ehrenplatz ein. Seit 1886 ist sie fast vollständig von einem kostbaren getriebenen und größtenteils vergoldeten Silberblech bedeckt, das nur Gesicht und Hals der beiden Figuren frei lässt, aber andeutet, was darunter gemalt ist. Mit einem solchen »Oklad« genannten Schmuck sind überall im ostkirchlichen Raum besonders verehrte Ikonen von frommen Stiftern bedacht worden. Die Ikone der Panagía Skiadiní ist wundertätig. Deswegen kommen auch immer wieder Pilger herauf, um vor ihr zu beten. Und deswegen tritt sie auch noch immer alljährlich zur Os-



In der ehemaligen Klosterkirche von Skiádi (► S. 98) findet man die bedeutendste Ikone der Insel, Panagía Skiadiní, ein wundertätiges Marienbild.

terzeit eine Reise an. Die Route ist genau festgelegt. In der ersten Karwoche wird die Ikone mit feierlichem Geleit zur Insel Chálki hinübergebracht. Am Lazarussamstag, dem Samstag vor Palmsonntag, kehrt sie kurz nach Skiádi zurück. Gläubige aus Monólithos holen sie dann für eine Nacht in ihr Dorf. Am Palmsonntag wird sie von den Bewohnern aus Siána abgeholt, und in der folgenden Woche kommt sie für jeweils einen Tag nach Kritinía, Émbonas, Ágios Isidoros, Árnitha und Apolakkíá. Am Ostersamstag kehrt sie für kurze Zeit nach Skiádi zurück, von wo aus sie noch am gleichen Tag bis zum Osterdienstag nach Kattavía gebracht wird. Nach ihrer Rückkehr nach Skiádi gelangt die Ikone schließlich nach Váti, Asklípion, Gennádi und Lachaniá und wird von Samstag bis Montag nach Ostern Mittelpunkt eines Festes an der Ka-

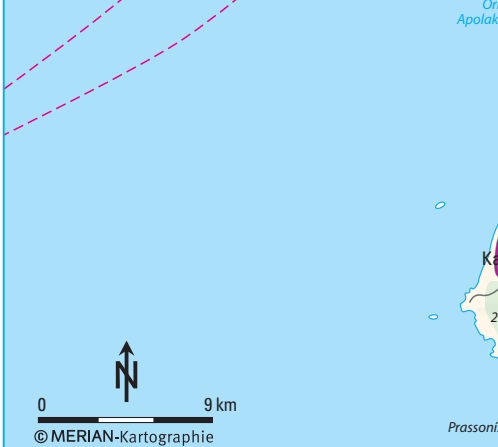
pelle des hl. Thomas unterhalb von Mesanagrós. Sie übernachtet dreimal in diesem Dorf, bevor sie bis zum Beginn der nächsten Fastenzeit nach Skiádi zurückkehrt.

Der Ursprung dieser einzigartigen Reise einer Ikone ist unbekannt. Die Überlieferung und der Beiname der Ikone »Skiadiní« (»die Schatten Spendende«) lassen darauf schließen, dass sie in früheren Zeiten als Regenspenderin betrachtet wurde, deren Segnungen möglichst viele Dörfer teilhaftig werden wollten.

Seit Mitte der 1990er-Jahre wird das Kloster wieder von Mönchen bewohnt, die großen Wert auf korrekte Kleidung der Besucher legen. Sie revanchieren sich bei ihnen, indem für Besucher eisgekühltes Wasser und warmer Filterkaffee kostenlos bereitstellen. Das Kloster ist auch über eine gut ausgebaute Straße von der Westküste aus erreichbar.



Ägäisches Meer



Prassonissi

Mittelmeer

Rhodos



Die ganze Welt *live!* entdecken

- Nichts verpassen und in kurzer Zeit viel erleben mit den **MERIAN TopTen 360°**
- Auf **5 Touren und Ausflügen** die Insel erkunden
- Mit den **MERIAN Tipps** ins Leben der Insel eintauchen



 **EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN**

11,99 € [D]

12,40 € [A]

ISBN 978-3-8342-2988-5



www.merian.de